

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 52. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Klotzsche (SBR KI/052/2019)

am Montag, 6. Mai 2019,

18:30 Uhr

**im Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal,
Kieler Straße 52, 01109 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

Anwesend:**Vorsitzender**

Christian Wintrich

Mitglied Liste CDU

Bettina Kempe-Gebert

Holger Liskowsky

Heinrich-Ewald Lüers

Dr. Steffen Sickert

Mitglied Liste DIE LINKE

Steffen Apel

Dr.-Ing. Andrea Pohl

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Müller

Andreas Weck-Heimann

Mitglied Liste SPD

Ursula Roitsch

Mitglied Liste FDP

Torsten Pötschk

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Gabriela Hanzsch

Abwesend:**Mitglied Liste DIE LINKE**

Heinz Geißler

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Jutta Zichner

Verwaltung:

Frau Bibas

Amtsleiterin Amt für Kindertagesbetreuung

Herr Wittstock

Stadtplanungsamt

Frau Bachmann

Sozialamt

Gäste:

Herr Menzel

DVB AG

Frau Katzy

DVB AG

Frau Caspary

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Heimann

Bürgerin, stellvertretendes Stadtbezirksbeiratsmitglied für
Herrn Müller

Schriftführerin:

Evelyn Meinert

Bürgermeisteramt/SG Stadtbezirksbeiräte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 1 | Vorstellung der geplanten Sanierung der Haltestelle "Industriepark Klotzsche" | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 | V2864/19
beratend |
| 2.2 | Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019 | V2888/19
beratend |
| 2.3 | Fachplan Asyl und Integration 2022 | V2927/19
beratend |
| 2.4 | Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit Sportgeräten im öffentlichen Bereich | A0555/19
beratend |
| 2.5 | Dresdens Märkte und Feste plastikfrei | A0565/19
beratend |
| 2.6 | Stadtratsbeschlüsse achten und umsetzen - Stadtbezirksbeiräte mit angemessenen Budgets ausstatten | A0566/19
beratend |
| 2.7 | Trainingsbedingungen in Klotzsche sichern | A0596/19
beratend |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Klotzsche | |
| 3.1 | Antrag des Klotzscher Verein e.V. zur Fertigung einer Kunstguß-Gedenktafel zur Ehren von Karl Gjellerup | V-KI0002/19
beschließend |
| 3.2 | Antrag des Klotzscher Verein e.V. zur Förderung der Fotoausstellung „Rückblende" zum Zwecke der Etablierung als Wanderausstellung. | V-KI0003/19
beschließend |
| 4 | Informationen des Stadtbezirksamtsleiters | |
| 5 | Anfragen und Anregungen | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Wintrich begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Klotzsche sowie die anwesenden Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Von 13 Stadtbezirksbeiräten sind 11 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Lüers beanstandet die zu knappe Form der letzten Niederschrift. Er wünsche dies ausführlicher.

Darauf entgegnet **Herr Wintrich**, dass die Niederschrift künftig etwas ausführlicher wird.

1 Vorstellung der geplanten Sanierung der Haltestelle "Industriepark Klotzsche"

Herr Menzel stellt anhand einer Präsentation die geplante Sanierung der Haltestelle „Industriepark Klotzsche“ vor. Außerdem geht es um ein verstärktes Nachfragewachstum der Linie 7, die Barrierefreiheit an vielen Haltepunkten, die Schienenquerung am Unfallschwerpunkt des Holzhandels „Wöhlk“ sowie die generelle Infrastruktur. Die Fahrgastzahlen beliefen sich derzeit bei 50.000 Personen, Tendenz steigend. Die Strecke der Linie 7 müsse zu einem großen Teil saniert und ausgebaut werden. Geplant sei 2020/2021 die Anschaffung 3 neuer Stadtbahnwagen. Diese bekämen die Linie 2 und 3, da die notwendigen Erneuerungen auf der Strecke der Linie 7 bis dahin nicht realisiert werden können. Der Übergang am Holzhandel „Wöhlk“ solle mit einer Signalanlage versehen werden. Von Arkonastraße bis Gleisschleife Weixdorf müssen große Abschnitte der Strecke erneuert werden. Das wesentliche Ziel der Streckenertüchtigung sei die Barrierefreiheit für die Haltepunkte Industriepark Klotzsche, Haltepunkt Weixdorf Bad sowie Gleisschleife Weixdorf. Eine Gleisverbreiterung für die neuen Stadtbahnwagen werde in diesem Zuge mit vorgenommen. Am Haltepunkt Gleisschleife Weixdorf solle zwischen den Gleisen ein barrierefreier Bahnsteig entstehen.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Herr Apel, Herr Dr. Sickert, Herr Weck-Heimann, Herr Lüers, Herr Pötschk**. Dabei ging es um die finanziellen Mittel und den zweigleisigen Ausbau zwischen Karl-Marx-Straße und Arkonastraße. Darin werden Probleme gesehen. Es werden Bedenken zur Querung der Straße am Käthe-Kollwitz-Platz angesprochen sowie dem daraus resultierenden Stau der Kraftfahrzeuge sowohl auf Grund der Unfallhäufigkeit bzw. der Schäden als auch auf Grund der Erhöhung der Taktfrequenz und des zweigleisigen Ausbaus. Es wurde angemerkt, dass die Koordination dieser Maßnahmen mit den Ämtern der Stadt besprochen werden müsste.

Herr Pötschk bittet im Prüfung eines Daches an der Haltestelle „Am Hellerand“ in Hellerau.

Herr Menzel nimmt dies mit.

2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 V2864/19 beratend

Frau Bibas stellt anhand einer Präsentation die Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 vor. Er beinhaltet die Bevölkerungsprognose, die Entwicklung der Kindertageseinrichtungen sowie die dazugehörigen Kapazitäten und deren Inanspruchnahme. Die Aufgabe bestehe aktuell darin, die Angebotssicherung bestehender Einrichtungen für die nächsten Jahre zu gewährleisten sowie die Qualität in der Dresdner Kindertagesbetreuung zu sichern und stetig weiter zu entwickeln. Sie erläutert die 6. Elternbefragung, welche sehr positiv verlaufen sei.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Herr Apel, Frau Dr. Pohl, Frau Kempe-Gebert, Herr Dr. Sickert, Frau Hanzsch**. Die Fragen bezogen sich auf die jährliche Aktualisierung der Prognosen, die Anzahl der männlichen Erzieher in Dresden (11 %), die Kosten der Ausbildung für Erzieher/innen sowie auf die Ausweichstandorte.

Der Stadtbezirksbeirat gibt dem Antrag auf Rederecht von Frau Heimann statt.

Frau Heimann hätte gern das Schnittstellenpapier zur Verfügung gestellt. Dies wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Dr. Sickert erklärt sein Abstimmungsverhalten.

2.2 Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019 V2888/19 beratend

Herr Wittstock stellt anhand einer Präsentation das Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019 vor. Dresden habe über 50 % **nicht** barrierefreie Haltestellen. Die Priorität umfasse die Haltestellen, welche keine Eignung für einen barrierefreien Zugang haben, aber eine hohe Verkehrsbedeutung/Ausbaustufe sowie Verkehrssicherheitsgefährdungen aufweisen. Das betreffe nach jetzigem Stand 161 Bussteige. Für manche Haltestellen seien komplexe Baumaßnahmen notwendig und vorgesehen. Für die Planung und Umsetzung wären zwei zusätzlichen Stellen im Straßen- und Tiefbauamt notwendig.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Herr Apel, Herr Dr. Sickert, Frau Roitsch, Herr Weck-Heimann, Herr Liskowsky**.

Dabei ging es um die Finanzierung, den Bereich Dresdner Norden, die Planung der Stadt sowie die lokalen Besonderheiten. Das Programm wird als halbherzig empfunden und zu lang. Zur Finanzierung sollen neben den Fördermitteln des Freistaates Sachsen und des VVO Eigenmittel in

Höhe von 1,5 Millionen Euro aus der Stellplatzablöse verwendet werden. Die Fördermittel würden demnach ca. 2/3 betragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

2.3 Fachplan Asyl und Integration 2022

**V2927/19
beratend**

Frau Bachmann stellt anhand einer Präsentation den Fachplan Asyl und Integration 2022 vor. Dieser umfasse 61 Maßnahmen, Bilanzen und Prognosen. Die Leitlinien bestimmen das weitere kommunale Handeln bis 2022. In sechs Handlungsfeldern – Unterbringung und Wohnen, Sprache und Verständigung, Bildung und Freizeit, Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit sowie Partizipation - würden notwendige Aufgabenstellungen und deren Umsetzungsbedingungen abgeleitet, die sich aus der Integrationsbereitschaft und den Integrationsbedarfen ergeben.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Herr Apel, Herr Dr. Sickert, Herr Lüers, Frau Roitsch, Herr Liskowsky.**

Dabei ging es um die Kosten, Ankerzentren, die Zielgruppe „unbegleitete Minderjährige“, die Verteilung der Flüchtlinge auf die Stadtbezirke und Leistungen des Fachplanes bei Ausreisepflichtigen.

Frau Bachmann führt aus, dass die Finanzierung in den Haushalt 2019/2020 eingeflossen sei und auch im kommenden Haushalt 2021/2022 berücksichtigt werde. Maximal 24 Monate könnten sich Flüchtlinge in den Ankerzentren aufhalten. Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern erhielten keine Wohnberechtigung. Wer den Status der Ausreise erhalten habe, werde im Ankerzentrum bleiben.

Der Stadtbezirksbeirat ist der Auffassung, dass die Antworten zur Finanzierung nicht zufriedenstellend und ausreichend seien.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1

2.4 Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit Sportgeräten im öffentlichen Bereich

**A0555/19
beratend**

Frau Kempe-Gebert erläutert den Antrag.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Frau Dr. Pohl, Herr Weck-Heimann, Herr Apel, Herr Dr. Sickert.**

Es besteht Einigkeit darüber, dass dem Antrag mit einer Ergänzung zugestimmt wird. Es soll ein weiterer Standort hinzugefügt werden „in Klotzsche, Spiel- und Sportplatz Zinnowitzer Straße“.

Beschlussvorschlag:

Zur Verbesserung der Situation von sportlichen Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob an weiteren Standorten – insbesondere in **Klotzsche, Spiel- und Sportplatz Zinnowitzer Straße**, in Plauen im Fichtepark, in Gorbitz im Bereich der Ginsterstraße, in Trachau im Bereich des Waldspielplatzes Neuländer Straße sowie an geeigneten Standorten im Bereich Bühlau und den Elbwiesen in Laubegast sogenannte TrimmDich-Pfade eingerichtet werden können. Sollte die Prüfung dafür positiv verlaufen, wird der Oberbürgermeister ermächtigt, unverzüglich mit der Realisierung zu beginnen. Der Sportausschuss ist darüber zu informieren.

Sollte die Realisierung an diesen Standorten nicht möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt, begründete Alternativvorschläge zu unterbreiten und dem Sportausschuss zum Beschluss vorzulegen. Dabei muss beachtet werden, dass die Pfade ins Umfeld passen, Genehmigungen erteilt werden können und mit der strategischen Sportentwicklungsplanung im Einklang stehen.

Aus der Liquiditätsreserve werden für Planung und Realisierung der o.g. TrimmDich-Pfade 100.000 Euro zweckgebunden zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

2.5 Dresdens Märkte und Feste plastikfrei

**A0565/19
beratend**

Frau Caspary stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Der Antrag zielt darauf ab, dass auch die Verwaltung der LHD mit ihren Möglichkeiten als Genehmigungsbehörde für Märkte und Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Plastikmüll leiste. Die Satzungen der LHD sollen geändert und angepasst werden.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Herr Apel, Herr Dr. Sickert, Herr Lüers, Frau Roitsch, Herr Liskowsky, Frau Kempe-Gebert, Herr Pötschk, Frau Dr. Pohl, Frau Hanzsch, Herr Müller.**

Alle sind der Auffassung, dass die Begründung des Antrages nichts mit der Realität zu tun habe. Der anfallende Plastikmüll bei Veranstaltungen gehe in die Verwertung. Ferner gebe es eine Abfallsatzung und gesetzliche Grundlagen. Mehrweggeschirr auf Veranstaltungen sei aus hygienischen und kostentechnischen Gründen fast unmöglich. Alternativen wären Pfandgeschirr oder Pappe.

Es kommt zu einer Ergänzung des Antrages:

Abstimmung zum Ergänzungsantrag
Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0

Zustimmung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie der Leitsatz der Müllvermeidungsstrategie Dresdens: „Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen“ verwirklicht werden kann.

Das Catering auf Veranstaltungen der Stadt selbst, im Stadtgebiet sowie in kommunalen Einrichtungen (z.B. Zoo, Freibäder) soll zukünftig ohne Wegwerfgeschirr und -besteck auskommen. Zur Erreichung dieser Ziele wird der Oberbürgermeister beauftragt,

1. ~~bis zum 30.04.2019~~ eine Vorlage zu erstellen, die über eine Änderung der entsprechenden Satzungen zur Zulassung bei Markt- und Großveranstaltungen sowie in städtischen Einrichtungen, wie dem Zoo Dresden oder Freibädern, Betreiber und Betreiberinnen, Händler und Händlerinnen zur ausschließlichen Ausgabe von Stoff- und Papiertragetaschen und bei der Abgabe von Speisen und Getränken zum Verzicht auf Plastikgeschirr und zur Verwendung von Mehrweggeschirr verpflichtet (In den Fällen, wo vertragliche Bindungen noch mindestens zwei weitere Jahre Bestand haben, ist bereits jetzt auf eine Änderung der Praxis hinzuwirken.),
2. eine Informationskampagne zur Vermeidung von Plastiktüten (Kunststofftüten) und Plastikbesteck durch Informationsflyer, Presseberichte, Anzeigen im Amtsblatt und in Kooperation mit der Verbraucherzentrale **und in digitalen Medien** zu initiieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0

**2.6 Stadtratsbeschlüsse achten und umsetzen - Stadtbezirksbeiräte
mit angemessenen Budgets ausstatten**

**A0566/19
beratend**

Frau Caspary erläutert den Antrag.

An der anschließenden Diskussionsrunde beteiligten sich **Herr Apel, Herr Dr. Sickert, Herr Lüers, Frau Kempe-Gebert, Herr Pötschk.**

Die Mitglieder zweifeln an, dass die Liquiditätsreserve als Finanzierungsquelle in Frage käme. Es sei nicht sicher, dass ausreichende Mittel zu Verfügung stünden, um die Pro-Kopf-Pauschale von derzeit 10 Euro auf 25 Euro je Einwohner/-in zu erhöhen. Trotzdem werde die Erhöhung begrüßt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0

2.7 Trainingsbedingungen in Klotzsche sichern**A0596/19
beratend**

Herr Apel bringt den Antrag ein und erläutert ihn.

Es findet keine Debatte statt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Klotzsche**3.1 Antrag des Klotzcher Verein e.V. zur Fertigung einer Kunstguß-Gedenktafel zur Ehren von Karl Gjellerup****V-KI0002/19
beschließend**

Herr Wintrich stellt die Vorlage vor und begründet diese.

Die anschließenden Fragen zum Hersteller der Tafel, der Genehmigung des Eigentümer zu Anbringung, der Kosten sowie zur Pflege und Wartung beantwortete **Herr Lauterbach** des Klotzcher Verein e. V.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche beschließt die Förderung des Klotzcher Verein e.V. mit 3.000 Euro zum Zwecke der Fertigung und Anbringung einer Kunstguß-Gedenktafel zur Ehren des 100. Todestages des Literaturnobelpreisträgers Karl Gjellerup an seinem früheren Klotzcher Wohnhaus Goethestraße 11.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1

3.2 Antrag des Klotzcher Verein e.V. zur Förderung der Fotoausstellung „Rückblende“ zum Zwecke der Etablierung als Wanderausstellung.**V-KI0003/19
beschließend**

Herr Wintrich stellt die Vorlage vor.

Herr Dr. Sickert möchte wissen, wofür das Geld benötigt werde.

Herr Lauterbach erklärt, das Geld benötige man für Leinwände und Staffeleien für die Fotoausstellung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtbezirksbeirat Klotzsche beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Klotzsche für das Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 1.600 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

4 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

- Für das gemeinschaftliche Gärtnern, richtet die Stadtverwaltung mit dem Verein „Bürgerschaft Hellerau e. V.“ gegenwärtig Grünflächen an der Karl-Liebknecht-Straße in Hellerau her. Die Verwaltung stelle die Flächen zur Verfügung und habe bereits 2016 eine Streuobstwiese mit 50 Bäumen in 26 alten Sorten anlegen und den Waldrand neugestalten lassen. Weitere Informationen zu den Dresdner Gemeinschaftsgärten und dem Gartennetzwerk sind unter www.dresden.de/gaertnern abrufbar.
- Der Stadtbezirksbeirat sei aufgefordert, Vorschläge für die Sonntagsöffnung 2020 aufgrund besonderer regionaler Ereignisse zu unterbreiten. Dazu werde abschließend in der kommenden Sitzung beraten.
- Das Straßen- und Tiefbauamt unterbreitet Vorschläge für Baumaßnahmen im Stadtbezirk Klotzsche, welche in der kommenden Sitzung noch einmal genauer durch die Mitglieder besprochen werden.
- Die Projektförderungsanträge liegen in aktualisierter Form digital vor. Die Mitglieder erhalten diesen in den kommenden Tagen per E-Mail übersandt. Geplant sei außerdem, den Fördermittelantrag auf der Homepage der Landeshauptstadt Dresden zu veröffentlichen.
- In nächster Zeit werde den Mitgliedern eine erste Sammelvorlage für Kleinprojektförderungen übermittelt. Sofern durch ein SBR-Mitglied Widerspruch erhoben werde, müsste dies innerhalb der benannten Frist erfolgen. Danach ist die Angelegenheit auf die TO der nächsten Sitzung zu setzen.

5 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen des Stadtbezirksbeirates

Christian Wintrich
Vorsitzender

Evelyn Meinert
Schriftführerin

SBR-Mitglied

SBR-Mitglied